

## Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen III

(Die Anzahl der richtigen Antworten ist bei den Fragen angegeben.)

### Situation zu den Aufgaben 1 – 2

Der Betriebsinhaber Jo Jonson überlegt, ob er dieses Jahr Auszubildende einstellen möchte.

**Frage 1:** Welche Eignung muss er als Betriebsinhaber haben? (1 richtige Antwort)

- a) Die fachliche Eignung
- b) Die fachliche und persönliche Eignung
- c) Die persönliche Eignung
- d) Die Ausbildereignung, die durch eine IHK-Prüfung nachgewiesen wird.

**Frage 2:** Der Betriebsinhaber Jo Jonson ist mit der Betriebsführung voll und ganz ausgelastet und möchte deshalb die Ausbildungstätigkeit an seinen erfahrenen Mitarbeiter Peter Petersen übertragen. Welche Eignung braucht Peter Petersen? (1 richtige Antwort)

- a) Die fachliche und persönliche Eignung
- b) Nur die fachliche Eignung
- c) Nur die persönliche Eignung
- d) Als Erfüllungshilfe wird die Eignung vom Betriebsinhaber auf den Mitarbeiter übertragen.

### Situation zu den Fragen 3 – 4

Der Malerbetrieb Valkner GmbH hat 4 ausgelernte Maler als Gesellen beschäftigt. Peter Valkner ist Malermeister.

**Frage 3:** Wie viele Auszubildende sollte der Malerbetrieb nach Empfehlung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BBIB) höchstens ausbilden? (1 richtige Antwort)

- a) 1 Auszubildende
- b) 2 Auszubildende
- c) 3 Auszubildende
- d) 4 Auszubildende

**Frage 4:** Der Malermeister kann nicht alle Ausbildungsinhalte selber abdecken und beschäftigt sich mit dem Thema „Verbundausbildung“. Welche Aussagen dazu sind richtig? (2 richtige Antworten)

- a) Es ist eine Möglichkeit für kleinere Betriebe mit anderen Betrieben zusammen auszubilden, um somit alle Fachbereiche abzudecken.
- b) Das Gehalt des Auszubildenden wird zwischen den Betrieben nach dem jeweiligen Ausbildungsanteil aufgebracht.
- c) Die Gesamtverantwortung für die Ausbildung liegt beim koordinierenden Betrieb, der mit dem Auszubildenden den Vertrag abschließt.
- d) Der Ausbildungsvertrag wird von dem Auszubildenden und allen Partnern der Verbundausbildung unterschrieben.

### **Situation zu den Fragen 5 - 6**

Peter Ramon ist Geschäftsführer einer KFZ Werkstatt mit einem angestellten Werkstattleiter (KFZ-Meister), 2 Mitarbeitern im Büro und 8 KFZ-Mechatronikern. Zusätzlich werden in der Werkstatt auch 3 Auszubildende zu KFZ-Mechatronikern ausgebildet. Jetzt ist geplant, auch im Büro Fachkräfte für Büromanagement auszubilden.

**Frage 5:** Frau Müller aus dem Büro hat eine Ausbildung als Bürokauffrau vor 12 Jahren abgeschlossen und arbeitet seit 8 Jahren ununterbrochen im Betrieb. Sie hat keine Ausbildereignungsprüfung abgelegt. Kann Frau Müller als Ausbilderin eingesetzt werden? (1 richtige Antwort)

- a) Ja, da Frau Müller aufgrund ihres Berufsabschlusses fachlich geeignet ist.
- b) Ja, da der Werkstattmeister die erforderlichen berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse nachweisen kann.
- c) Nein, da zu der fachlichen Eignung auch die Ausbildereignungsprüfung gehört.
- d) Nein, da der Berufsabschluss von Frau Müller vor 12 Jahren war und sie mit den neuesten Entwicklungen im Beruf wahrscheinlich nicht vertraut ist.

**Frage 6:** Frau Müller möchte wissen, wer weisungsberechtigt gegenüber einer neuen Auszubildenden im Büro wäre. Wie ist die Antwort mit Bezug auf das Berufsbildungsgesetz? (1 richtige Antwort)

- a) Der Auszubildende, die Ausbilder und andere weisungsberechtigte Personen
- b) Nur der Auszubildende und die Ausbilder
- c) Nur der Auszubildende und andere weisungsberechtigte Personen
- d) Alle Mitarbeiter mit abgeschlossener Berufsausbildung in der Abteilung

**Frage 7:** Aufgrund einer Meinungsverschiedenheit mit dem Inhaber hat der Malermeister Klaus Karot gekündigt. Er war der verantwortliche Ausbilder im Betrieb mit 6 Angestellten und 2 Auszubildenden. Welche Auswirkungen hat dies auf die Ausbildung? (2 richtige Antworten)

- a) Der Arbeitgeber muss einen neuen persönlich und fachlich geeigneten Mitarbeiter bestimmen.
- b) Sollte im Betrieb kein persönlich und fachlich geeigneter Mitarbeiter beschäftigt sein, ist ein entsprechend qualifizierter Mitarbeiter einzustellen.
- c) Die Ausbildung wird nach Ausscheiden des Ausbilders in einem anderen Betrieb fortgesetzt, der durch den Ausbildungsberater der entsprechenden Kammer ausgewählt wurde.
- d) Durch die Kündigung des Ausbilders kann der Ausbildungsvertrag aufgelöst werden.

**Frage 8:** Bei einer Überprüfung eines Ausbildungsbetriebes werden erstmals Mängel festgestellt. Wie reagiert die zuständige Stelle darauf? (1 richtige Antwort)

- a) Der zuständige Ausbildungsberater sucht einen Ersatzausbildungsplatz für den Auszubildenden.
- b) Dem Betrieb wird bis auf weiteres die Einstellung neuer Auszubildenden untersagt.
- c) Dem Betrieb werden die Mängel aufgezeigt und eine Frist zur Abstellung dieser Mängel gesetzt.
- d) Es wird eine Anzeige zur weiteren Ermittlung durch die Staatsanwaltschaft erstattet.

**Frage 9:** Die 21-jährige Martina Müller fragt nach, ob auch eine Ausbildung in Teilzeit möglich wäre, da sie ihre 2-jährige Tochter allein erzieht. Welche Auskünfte können Sie geben? (2 richtige Antworten)

- a) Eine Ausbildung in Teilzeit ist nicht möglich.
- b) Eine Ausbildung in Teilzeit verlängert grundsätzlich die Ausbildungsdauer, z. B. von 3 auf 3 ½ Jahre.
- c) Der Berufsschulunterricht erfolgt in Vollzeit.
- d) Eine wöchentliche Mindestausbildungszeit von 25 Stunden sollte nicht unterschritten werden.

**Frage 10:** Ordnen Sie die nachfolgenden „Bildungsbegriffe“ entsprechend zu.

1. Aufgrund einer Mehlallergie beginnt ein Bäcker Geselle eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik.
  2. Ein Elektriker bildet sich zum Elektrikermeister weiter.
  3. Ein Schäfer möchte einen neuen Beruf erlernen, da er in seiner jetzigen Tätigkeit keine Zukunft mehr sieht.
  4. Ein Hotelfachmann legt die Ausbildereignungsprüfung ab, um demnächst auszubilden.
  5. Der 17-jährige Philip Vogel will nach dem Realschulabschluss Tischler lernen.
- 

- a) Berufliche Fortbildung
- b) Umschulung
- c) Berufsausbildung

**Frage 11:** Was kennzeichnet eine Maßnahme der beruflichen Fortbildung?  
(2 richtige Antworten)

- a) Sie führt zu einer anderen beruflichen Tätigkeit.
- b) Sie baut auf einer Qualifikation auf, die in einem Ausbildungsberuf erworben wurde.
- c) Sie ist immer mit einer Gehaltserhöhung verbunden.
- d) Durch Fortbildung erreichte Qualifikationen werden meist durch Prüfungen nachgewiesen.

**Frage 12:** Ordnen Sie die folgenden berufsbildenden Schulen der Beschreibung entsprechend zu. Aufgrund der Zuständigkeit der Bundesländer kann es hier zu Abweichungen kommen.

1. Einjähriger schulischer Ausbildungsgang. Die Teilnehmer werden auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet.
  2. Ausbildungsgang in verschiedenen Berufsfeldern (z. B. Wirtschaft, Gesundheit). Der erfolgreiche Besuch kann zu einer Verkürzung der Ausbildungszeit führen.
  3. 1 bis 3-jährige Bildungsgänge. Es werden Teile der Berufsausbildung (z. B. berufliche Grundbildung) vermittelt, aber auch Bildungsgänge mit Berufsabschluss angeboten.
  4. Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule.
  5. Lernort für den theoretischen Teil während der Ausbildung.
- 

a) Berufsgrundbildungsjahr

b) Berufsschule

c) Berufsvorbereitungsjahr

d) Berufsfachschule

e) Fachoberschule

**Frage 13:** Welche Kennzeichen treffen für einen „Monoberuf“ zu? (2 richtige Antworten)

- a) Es gibt eine Spezialisierung nach Fachrichtungen.
- b) Es erfolgt eine Spezialisierung nach Schwerpunkten.
- c) Es erfolgt eine einheitliche Abschlussprüfung.
- d) Die Ausbildung ist für alle in allen Ausbildungsjahren gleich.

**Frage 14:** Was ist die Besonderheit an „Dualen Studiengängen“? (2 richtige Antworten)

- a) Beim Dualen Studium werden zwei Studiengänge gleichzeitig belegt.
- b) Ein duales Studium hat meist einen hohen Praxisbezug.
- c) Es werden die Lernorte (Hochschule / Akademie und Betrieb) verbunden.
- d) Nach Abschluss des dualen Studienganges werden nur sehr wenige Studenten vom Betrieb übernommen.

**Frage 15:** Bei einem Ausbildungsberuf erfolgt nach 2-jähriger Ausbildung eine Abschlussprüfung. Darauf aufbauend kann nach einem Jahr ein weiterer Berufsabschluss erworben werden. Wie nennt sich diese Ausbildung? (1 richtige Antwort)

- a) Beruf mit Spezialisierung nach Schwerpunkten
- b) Monoberuf
- c) Stufenausbildung
- d) Ausbildung mit Spezialisierung nach Fachrichtung